

# SENECA IM EINSATZ BEI accu-industrie-bedarf KUNSTMANN GmbH

## accu-industrie-bedarf Kunstmann GmbH - Basisinformationen

---

- ⇒ Gegründet im Jahr 1982
- ⇒ Marktführer in der Herstellung von Gestellen und Schränken für stationäre Batterien, beschichteten Stahlbehältern für Traktions-Batterien und Stahlkonstruktionen für Ladestationen.
- ⇒ 180 Mitarbeiter an den Standorten Tussenhausen, Brilon und Teplice (CZ).



## DIE ANFORDERUNGEN DER accu-industrie-bedarf Kunstmann GmbH

---

Trotz hervorragender Auftragslage und Unternehmenswachstum stellt die Liquiditätsplanung für das Unternehmen eine Herausforderung dar. Heterogene Zahlungsziele bei internationaler Kundschaft und Lieferanten sorgen dafür, dass sich die zu erwartenden Zahlungseingänge und -ausgänge unübersichtlich gestalten. Aufgabenstellung an das Controlling-System war daher, eine Übersicht über die zu erwartenden Zahlungsströme zu geben. Dabei sollen die Daten aus den Vorsystemen weitestgehend automatisiert verarbeitet werden können, um einen rollierenden Ausblick auf den zu erwartenden Cashflow und damit auf den Bankkontenstand zu erhalten.

Dabei setzt AIB Kunstmann beim ERP auf Regnum und in der Finanzbuchhaltung auf SBS Rewe neo.

Aus diesen Anforderungen folgt, dass das System eine hohe Integration der beteiligten Systeme voraussetzt. So ist beispielsweise der Zahlungsstatus von im ERP erstellten Rechnungen mit dem in der FiBu abzugleichen. Neben dem Reporting und der Planung in Seneca ist hier das systemintegrierte Datawarehouse gefragt, um Datenstände abzugleichen und ggf. aufzubereiten.

---

## REALISIERUNG

---

Die in Seneca abgebildete Liquiditätsvorschau ist mehrstufig aufgebaut und folgt damit der Struktur der in der Vorausschau zugrundeliegenden Daten:

### **Stufe 1: Auftragseingänge/Bestellungen (aus dem ERP)**

Hier werden die Zahlungsein- und -ausgänge bzgl. der geplanten Liefertermine ermittelt, auf welche die in den Stammdaten hinterlegten Zahlungsbedingungen angewendet werden.

### **Stufe 2: Offene Rechnungen/Posten (aus ERP und FiBu)**

Hier wird auf das Fälligkeitsdatum der jeweiligen Rechnungen abgestellt. Skonti werden dabei ebenfalls berücksichtigt.

### **Stufe 3: Management der überfälligen Rechnungen (in Seneca)**

Der Bestand überfälliger Rechnungen wird durch den Anwender mit angenommenen Zahlungszielen versehen und damit ein verspäteter Zahlungseingang geplant.

### **Stufe 4: Hochrechnung der Zahlungsströme basierend auf Umsatz bzw. Wareneinsatzplanung (in Seneca)**

Durch eine sehr hohe Auftragsdurchlaufzeit bei AIB deckt der aus dem Auftrags- und Bestellbestand abgeleitete Zahlungsstrom die geforderten 12 Wochen nicht ab. Seneca errechnet aus der Differenz des Auftragsbestandes zum geplanten Umsatz einen Ausgleichswert und füllt damit diese planerische Lücke.

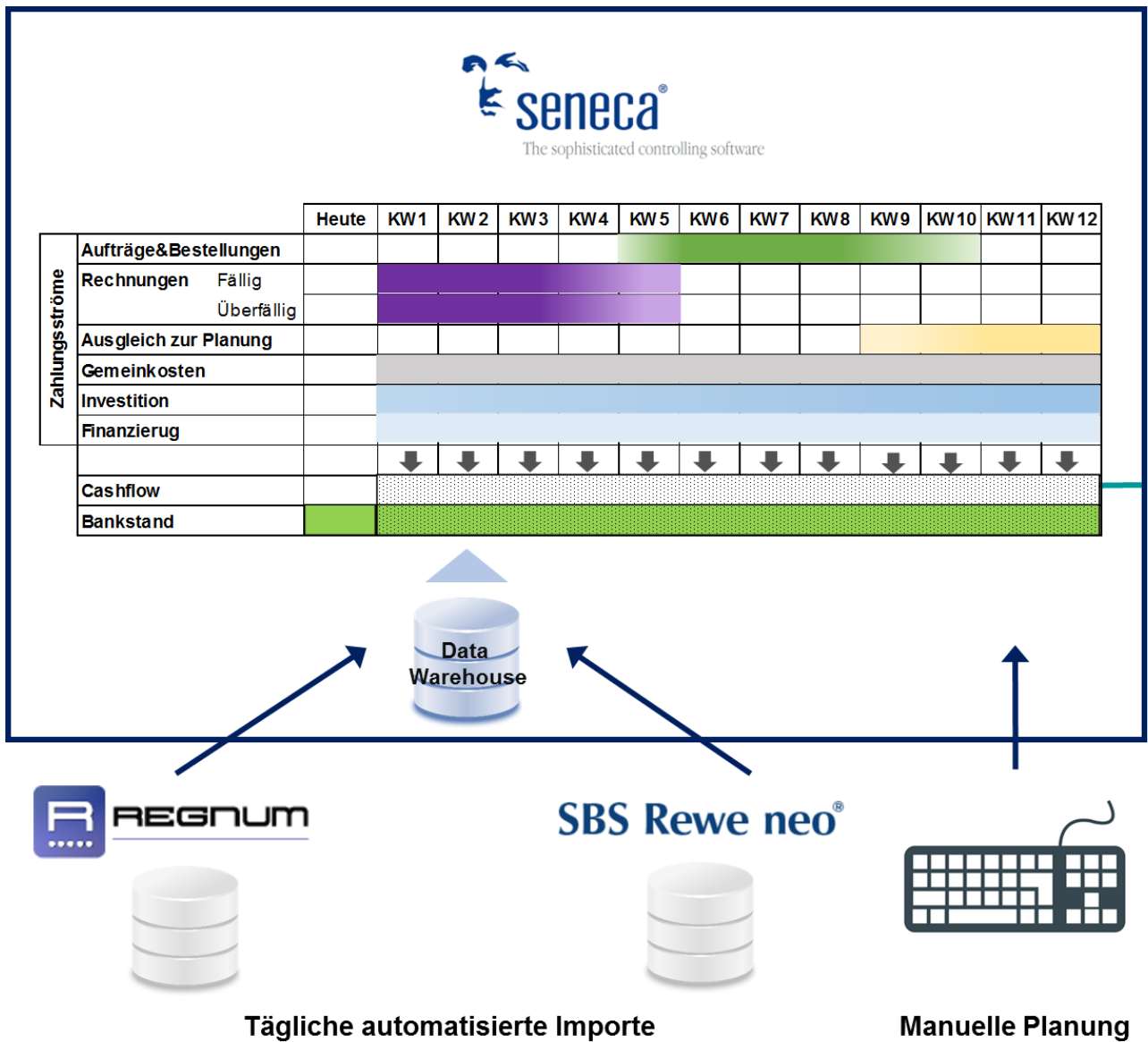
### **Stufe 5: Planung der Gemeinkosten (aus dem Planungssystem der FiBu und Seneca)**

Auf Sachkontenebene werden Posten, die nicht über die Offenen Posten der FiBu laufen (z.B. Personal), mit in Seneca hinterlegten Zahlungszielen liquiditätswirksam geplant.

### **Stufe 6: Investition & Finanzierung (in Seneca)**

Seneca ermöglicht hier die liquiditätswirksame Planung von Investitionen bzw. Fremdkapitalaufnahmen.

# EINE INTEGRIERTE SYSTEMLANDSCHAFT SICHERT DEN HOHEN AUTOMATISIERUNGSGRAD



## ERGÄNZUNG DER AUTOMATISCHEN PLANUNG UM PLANERISCHE VORGABEN

---

# ▲	PivotTable_Title ▶	2018 ▶
0	[-] Kunden ⓘ	60.187,67
1	Überfällig (Stand heute) ⓘ f <sub>0</sub>	60.187,67
2	[-] Zahlungsbedingung (Tage) ⓘ	42,00
3	Zahlungsbedingung I ☐	7,00
4	Zahlungsbedingung II ☐	14,00
5	Zahlungsbedingung III ☐	21,00
6	Forderungsausfälle ⓘ ☐	0,00
7	[-] Zahlungsbedingung anwenden (%) ⓘ	100,00
8	Zahlungsbedingung I h	50,00
9	Zahlungsbedingung II ☐	40,00
10	Zahlungsbedingung III ☐	10,00
11	Forderungsausfälle ☐	0,00
12	[+] Zahlungen Σ	60.187,67

## HERAUSFORDERUNGEN BEI DER PROJEKTUMSETZUNG

---

- Inhaltlicher Datenabgleich zwischen den Vorsystemen (z.B. Nachvollziehen von Umbuchungen in der Buchhaltung im Vergleich zum ERP)
- Aktualität der Datenstände im Vergleich (Auswertung auf abgeschlossenen Tagen vs. untertäglich aktueller Stand in den Vorsystemen)
- Manuelle Steuerung der Zahlungsziele bei Überfälligkeit → Reduzierung des Korridors planerischer Ungenauigkeit

## FAZIT NACH ERFOLGREICHER SOFTWAREEINFÜHRUNG

---

„Die rollierende Liquiditätsplanung von Seneca schafft auf einzigartige Weise Transparenz über unsere kurzfristige Liquiditätslage. Neben der Möglichkeit, die Zahlungsströme aggregiert global zu betrachten, begeistert mich die Möglichkeit, das historische Zahlungsverhalten einzelner Debitoren auswerten zu können. In dieser Kombination aus historischen Daten und einer Vorausschau liegt für uns der entscheidende Mehrwert. Wir erhalten entscheidungsrelevante Informationen und können entsprechend bei Planung und Management unserer Debitoren und Kreditoren reagieren.“

**Martin Kunstmann, Geschäftsführer der accu-industrie-bedarf KUNSTMANN GmbH**